

# Entwicklungskooperation in einem sich wandelnden Weltsystem

Völkerrechtliche und europarechtliche  
Pläne und Realisationen

Jürgen Becker, Freiburg i. Br.

1982

Alfred Metzner Verlag — Frankfurt am Main

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	5
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	11
<i>Teil A: Völkerrechtsprobleme einer neuen Ordnung des Internationalen Gefüges</i> . . . . .	15
I. Die Korrosion des bestehenden Weltsystems . . . . .	15
1. Analyse der gegenwärtigen Situation . . . . .	15
a) Veränderungen im Verhältnis der Supermächte . . . . .	15
b) Vertrauenskrisen im westlichen Bündnis . . . . .	19
c) Die Rolle der Blockfreien . . . . .	24
– Differenzierung innerhalb der Blockfreien . . . . .	28
2. Das gegenwärtige Ordnungssystem aus völkerrechtlicher Sicht . . . . .	31
a) Die Hierarchie im Völkerrecht . . . . .	31
b) Regionalisierung der Welt . . . . .	33
c) Die Stellung der Supermächte . . . . .	35
– Crisis Management unter den Supermächten . . . . .	38
d) Die Stellung Europas . . . . .	39
– Ende des Eurozentrismus . . . . .	39
– Europäische Integration . . . . .	42
– Das Fehlen einer politischen Ordnungsform . . . . .	43
– Die unvollendete Europäische Union . . . . .	44
– Das Fehlen eines außenpolitischen Konzepts . . . . .	46
e) Das Problem europäisch-amerikanischer Arbeitsteilung . . . . .	49
II. Die Entwicklungsländer im bestehenden Weltsystem . . . . .	53
1. Die Beziehung zwischen Industrie- und Entwicklungsländern auf der Grundlage eines veränderten Bewußtseins . . . . .	53
a) Der Entkolonialisierungsprozeß . . . . .	53
b) Die Energiekrise: ein Wendepunkt . . . . .	59
c) Suche nach nationaler Identität in Entwicklungsländern . . . . .	60
2. Der Nord-Süd-Dialog zur Schaffung einer Neuen Weltwirtschaftsordnung . . . . .	64
a) Ausgangslage . . . . .	64
b) Institutionelle Grundlagen . . . . .	66

c) Positionen der Entwicklungsländer und Stand der Verhandlungen . . . . .	74
aa) Ressourcentransfer . . . . .	77
bb) Rohstoffe . . . . .	82
cc) Welthandel und Industrialisierung . . . . .	87
dd) Technologietransfer . . . . .	92
ee) Investitionen und Multinationale Unternehmen . . . . .	98
ff) Die ärmsten Entwicklungsländer (LLDC) . . . . .	103
gg) Die neue Weltmeeresordnung . . . . .	106
<i>Teil B: Entwicklungspolitik der Europäischen Gemeinschaft</i> . . . . .	113
I. Europäische Gemeinschaft und Dritte Welt . . . . .	113
II. Die weltweite Entwicklungskooperation der EG . . . . .	116
1. Das Allgemeine Präferenzsystem . . . . .	119
2. Nahrungsmittelhilfe und Soforthilfe . . . . .	122
3. Hilfe für Maßnahmen von Nichtregierungsorganisationen (NRO) . . . . .	127
4. Finanzielle und technische Zusammenarbeit mit nichtassozierten Entwicklungsländern . . . . .	128
5. Kooperation mit unterschiedlich integrierten Ländergruppen in Asien und Lateinamerika . . . . .	131
a) Kooperation mit ASEAN . . . . .	131
– Beziehungen zu anderen asiatischen Staaten . . . . .	134
b) Kooperation mit dem Anden-Pakt . . . . .	136
– Beziehungen zu anderen lateinamerikanischen Staaten . . . . .	137
6. Beziehungen zu internationalen Organisationen und Konferenzen . . . . .	139
III. Elemente einer globalen EG-Mittelmeerpolitik . . . . .	142
1. Die Bedeutung des Mittelmeerraumes für Europa . . . . .	142
2. Beziehungen zu europäischen Mittelmeerländern: von der Assoziationspolitik zur Süderweiterung . . . . .	144
3. Das System der Kooperationsabkommen mit arabischen Mittelmeerländern und Israel . . . . .	151
4. Sonderfall Jugoslawien . . . . .	157
5. Europäisch-arabischer Dialog . . . . .	159
IV. Die Partnerschaft von Lomé II: Regionale Schwerpunkte europäischer Entwicklungspolitik . . . . .	163
1. Von Rom über Yaoundé zu Lomé I und Lomé II . . . . .	163

2. Neuorientierung europäischer Entwicklungspolitik durch das Abkommen von Lomé I . . . . .	165
a) Lomé: ein Abkommenstyp eigener Art . . . . .	165
b) Afrikanischer Bezug . . . . .	166
3. Konsolidierung der Partnerschaft durch Lomé II . . . . .	167
– Neuverhandlungen zu Lomé II . . . . .	167
4. Der Inhalt des Abkommens von Lomé II: ein entwicklungsrechtlicher Qualitätsbegriff . . . . .	168
a) Handelspolitische Zusammenarbeit . . . . .	169
– Konzessionen zugunsten einiger Agrarprodukte . . . . .	171
– Verstärkung der Absatzförderung . . . . .	172
– Das modifizierte Schutzklausel-System . . . . .	173
– Multifaserabkommen und Selbstbeschränkungsabkommen auf dem Textilsektor . . . . .	173
– Verbesserung der Konsultationsverfahren . . . . .	176
b) Stabilisierung der Exporterlöse (Stabex-System) . . . . .	178
– Das Zuckerabkommen . . . . .	181
c) Bergbauerzeugnisse . . . . .	182
aa) System zur Sicherung der Exporte von Bergbauprodukten (Sysmin) . . . . .	182
bb) Entwicklung des Bergbau- und Energiepotentials der AKP-Staaten . . . . .	185
d) Investitionen und Investitionsschutz . . . . .	190
e) Industrielle Zusammenarbeit . . . . .	191
– Sonderproblem Technologietransfer . . . . .	195
f) Landwirtschaftliche Zusammenarbeit . . . . .	195
g) Finanzielle und Technische Zusammenarbeit . . . . .	197
aa) Der 5. Europäische Entwicklungsfonds (EEF) . . . . .	197
bb) Ziele der finanziellen Zusammenarbeit . . . . .	199
cc) Durchführung der Vorhaben und Aktionsprogramme . . . . .	201
dd) Beschleunigung der Mittelvergabe . . . . .	202
ee) Verwaltungshilfe . . . . .	203
ff) Technische Zusammenarbeit . . . . .	206
gg) Erfahrungen mit vier Europäischen Entwicklungsfonds . . . . .	206
h) Die am wenigsten entwickelten AKP-Staaten, AKP-Binnenstaaten und AKP-Inselstaaten . . . . .	208
i) Zahlungs- und Kapitalverkehr, Niederlassung, Dienstleistungen . . . . .	208
j) Neue Bereiche der Zusammenarbeit . . . . .	209
k) Die Organe . . . . .	211
– Gemeinschaftsdelegationen in den AKP-Staaten . . . . .	214
l) Allgemeine- und Schlußbestimmungen . . . . .	214

m) Das ungelöste Problem der Menschenrechte . . . . .	216
– Zusammenarbeit ohne politische Vorbedingungen . . . . .	220
V. Neuregelung des Assoziationsverhältnisses mit den Überseeischen Ländern und Gebieten . . . . .	221
<i>Teil C: Vom klassischen Völkerrecht zum Entwicklungsvölkerrecht</i> . . . . .	223
I. Von kolonialer zu sozialer Ordnung der Dritten Welt . . . . .	223
1. Völkerrechtliche und gemeinschaftsrechtliche Grundlagen . . . . .	226
2. Die Legitimität der Forderung nach Entwicklungshilfe . . . . .	233
a) Das anti-kolonialistische Argument . . . . .	235
b) Soziale Verantwortung . . . . .	238
c) Die Charta der Vereinten Nationen . . . . .	241
d) Resolutionen internationaler Organisationen . . . . .	242
aa) UN-Resolutionen . . . . .	242
bb) Empfehlungen anderer Organisationen . . . . .	246
cc) Zur Rechtsnatur . . . . .	248
e) Internationales „soft law“ . . . . .	254
II. „Recht auf Entwicklung“ und Entwicklungsvölkerrecht . . . . .	260
Literaturverzeichnis . . . . .	269
Anlagen . . . . .	283
Sachverzeichnis . . . . .	317